

## GEOINFORMATIONEN IN DER ÖFFENTLICHEN SICHERHEIT

# Wie Polizei und Sicherheitsbehörden intelligent und datengetrieben planen

Ob Polizei, Sicherheitsbehörden, Feuerwehr oder Katastrophenschutz – Einsatzkräfte werden vor immer neue und komplexere Herausforderungen gestellt. Geoinformationen und Echtzeit-Datenanalysen spielen dabei eine zentrale Rolle und tragen zur öffentlichen Sicherheit durch Location Intelligence massgeblich bei.



## Interaktive Lagekarten für Einsatzkräfte

Indem relevante Geodaten aufbereitet und in einer digitalen Lagekarte visualisiert werden, können Einsatzkräfte die für sie wesentlichen Informationen einsehen. Mithilfe von Geoinformationssystemen (GIS) lassen sich etwa stadtgebietsweite

zentrale Lagebilder realisieren und im Rahmen der kritischen Infrastruktur (KRITIS) einsetzen. So zeigt das **Lagebild der Stadt Berlin**, wie die Verknüpfung von geografischen Informationen dazu beitragen kann, behördenübergreifende Zusammenarbeit in **smarten Städten** zu verbessern.

## Kriminalanalysen in Echtzeit

Insbesondere bei der Bekämpfung von Verbrechen kann moderne GIS-Technologie Tools für taktische und strategische Analysen bereitstellen und eine datengetriebene Kriminalitätsbekämpfung vorantreiben. Mit **ArcGIS von Esri** können Polizei und Einsatzkräfte auf eine wirkmächtige Geoinformationsplattform zurückgreifen und Datensätze direkt mit dem Feld teilen.

In einem **Real Time Crime Center (RTCC)** fliessen alle relevanten Informationen in Form von digitalen Karten zusammen. Auch unter extremem Zeitdruck liegen Informationen zu Einsatzort, Fluchtwegen, beteiligten Personen und anderen Aspekten so in einer aufbereiteten Form in Echtzeit vor. Kurzfristige Kriminalitätsmuster sowie langfristige Kriminalitätstrends können auf diesem Weg identifiziert und bewertet werden.

## Sichere Organisation von Grossveranstaltungen

Grossveranstaltungen bedürfen einer sicheren Organisation sowie einer vernetzten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Mit Esri-Technologie kann der Informationsaustausch zwischen den Einsatzkräften vor Ort und der Zentrale bruchfrei stattfinden. Ob Sensordaten oder Social Media Feeds – Fachanwendungen werden durch ArcGIS mit Echtzeitinformationen versorgt.

Ein digitaler Zwilling des Veranstaltungsortes hilft dann beispielsweise Stadionbetreibern und Sicherheitskräften dabei, **bei Fussballspielen mit digitalen Karten den Überblick zu behalten** und bereits im Vorfeld denkbare Szenarien durchzuspielen.

Moderne Geoinformationstechnologie ermöglicht es Behörden und Organisationen, räumliche und zeitliche Analysen für Recherche, Auswertung und digitale Lagebilder zu nutzen. So lassen sich dynamische und interaktive Lagekarten erstellen, die etwa zur Kriminalitätsbekämpfung oder bei der Planung und Überwachung von Grossveranstaltungen Anwendung finden.

## Digitale Zwillinge als Datengrundlage

Eine digitale Lagekarte ist die ideale Basis für kollaboratives Arbeiten. Doch die Digitalisierung erschliesst weitere wertvolle Möglichkeiten: Aus umfangreichen Datenquellen lässt sich ein digitaler Zwilling zusammensetzen. Hierbei handelt es sich nicht um das statische Abbild eines Raumes wie einer Stadt. Ein digitaler Zwilling ist vor allem dynamisch, da Daten hochfrequent aktualisiert werden.

Der Digital Twin bildet damit eine hochaktuelle, präzise Datengrundlage, die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ein einheitliches Lagebild und Antworten auf entscheidende Fragen liefert.

## Sie haben Fragen zum Thema?

Besuchen Sie die Experten von Esri am **29. März** auf dem **Schweizer Polizei-Informatik-Kongress (SPIK)** in Bern und erfahren Sie unter anderem, wie geografische Systeme bei der Genfer Polizei eingesetzt werden.

Auch im Rahmen des **Europäischen Polizeikongresses** vom **3. bis 4. Mai** sind unsere Experten in Berlin vor Ort. In einem spannenden Vortrag teilen **Jürgen Schomakers** von Esri und **Udo Littke** von Atos Ideen zur digitalen Bewältigung der EM 2024.

Mehr erfahren!

